

Wittwen- u. Waisen-Casse der Hamburgischen Land-Prædiger. Verpflichtet dieser Casse beizutreten sind die Prediger des 3. und 4. Kirchencirclis, und beginnt solche Verpflichtung mit dem Tage ihrer Einführung in das Amt, beziehentlich bei neubegründeten Pfarrstellen mit dem Tage der Eingehung eines für jede neue Pfarre zu leisten, zur Zeit auf 4. 7000 festgestellten Capitalstockes. Jährlich findet am Montage nach Trinitatis Rechnungsablage und Administrationswechsel vor einer Versammlung sämmtlicher Mitglieder in Hamburg statt. Administrator bis Trinitatis 1897 war Herr Pastor Schlegel in Horn und von da an bis zu dessen Einführung in das Amt eines Pastors zu St. Gertrud in Hamburg, den 27. September 1897, Herr Pastor Böhm in Bismärker a. M., an dessen Stelle alsdann Herr Pastor Andrejen zu St. Thomas die Verwaltung übernommen hat. Cassirer ist Herr J. M. Ed. Schulz.

Wittwen- u. Waisen-Casse der Lehrer an dem Realgymnasium des Johanneums, ist im Jahre 1875 gegründet, um die Wittwen und Waisen der Lehrer mit jährlichen Pensionen zu versorgen. Die Casse ist durch Schenkungen und regelmäßige Beiträge der Mitglieder gebildet und ist ermächtigt, Legate, Schenkungen, Vermächtnisse und andere Anwendungen zur Vernehmung des Capitals anzunehmen. Ueber den Stand der Casse wird alljährlich in dem Schulprogramm Bericht erstattet. Den Vorstand bilden die Herren Director Dr. Zendering, Professor Dr. Merckberger, Professor Dr. Matthæi, Professor Dr. J. Hahn und J. A. Albers.

Wittwen- und Waisen-Casse der Lehrer am Wilhelm-Gymnasium. Diefelbe ist 1882 gegründet und durch den Senat am 19. Juli 1882 bestätigt. Sie hat den Zweck, die Wittwen und Waisen ehemaliger Lehrer der Anstalt thätlich zu unterstützen. Der anzuammelnde Capitalstock des Casse ist durch Beiträge der Mitglieder und etwaigen Schenkungen gebildet. Die Verwaltung der Casse besteht aus 3, aus dem Director der Anstalt Prof. Wegesbaup als Vorsitzendem, Prof. Eichen als Rechnungsführer, Dr. Augustin als Schriftführer. Ueber den Stand der Casse wird alljährlich in dem Schulprogramm Bericht erstattet.

Freimaurer-Logen.

A. Die Große Loge von Hamburg, Logenhause, Welfenstr. 8. In derselben gehören 30 Logen, davon 25 in Deutschland; fünf derselben arbeiten in Hamburg, nämlich die vereinigten Logen: 1) Abulom, 2) St. Georg zur goldenen Fische, 3) Emanuel, 4) Ferdinand Caroline, 5) Ferdinand zum Jellen. — Alle diese Logen haben verschiedene wohlthätige Stiftungen, gemeinsam das Freimaurer-Krankenhaus und die Stiftung für hilfsbedürftige Kinder. — B. Die Provinzial-Loge von Berlin, Logenhause: Valentinskamp 74. In ihr gehören 8 Logen, davon in Hamburg: 1) zu den drei Rosen, 2) zur goldenen Angel, 3) zum Heiligen, 4) zum rothen Adler, 5) zur unverwundlichen Jungfrau, 6) Boanerges zur Bruderverliebe. C. Die Loge des electischen Bundes, unter der gleichnamigen Großen Loge zu Neumarkt a. M. Es sind die hiesigen Logen: 1) zur Bruderverliebe an der Elbe, 2) zur Bruderverliebe. Diefelben arbeiten im Logenhause Welfenstr. 8. D. Die Loge Globus steht unter der Großen Loge zur Sonne in Bayreuth und arbeitet ebenfalls Welfenstr. 8. E. Die Loge Kolumbus arbeitet unter der Großen Loge von Berlin, genannt Royal York zur Freundschaft, in Berlin, im Logenhause Valentinskamp 74. Mit ihr sind die Unterstützungs-Casse „Kolumbus“ und die wohlthätige Anstalt „Kolumbusstiftung“ (Wittwen- und Waisencasse) verbunden. F. Die Loge vom Feis zum Meer, unter der großen National-Unterloge zu den drei Weltkugeln in Berlin, arbeitet im Logenhause Valentinskamp 74.

Gesellschafts-Orden.

Independent Order of Odd Fellows. (J. O. O. F.). 1) Klosthol-Loge No. 2 von Hamburg in Hamburg. Geegründet am 8. Juni 1888. Sitzung: jeden Donnerstag, Abends 8 Uhr im eigenen Logenhause „Hotel zu den 3 Ringen“, v. d. Klosterthor No. 7. 2) Harmonie-Loge No. 3 von Hamburg in Hamburg. Geegründet am 10. Januar 1893. Sitzung: jeden Mittwoch, Abends 8 Uhr im eigenen Logenhause, St. Georg, Lindenstr. 34. 3) Hermann-Loge No. 5 v. Schleswig-Holstein in Wandbäckerd. Geegründet am 27. October 1895. Sitzung: jeden Montag, Abends 8 Uhr im Logenhause der Klosthol-Loge. 4) Maria-Loge No. 2 v. Hamburg-Schleswig-Holstein in Hamburg. Geegründet am 2. Mai 1894. Sitzung: jeden ersten Montag im Monat, Abends 8 Uhr im Logenhause der Klosthol-Loge.

Druiden-Orden (V. A. O. D.) Dieser Orden ist seit 1872 in ganz Deutschland verbreitet, die Logen desselben gehören unter die Jurisdiction der Reichs-Groß-Loge des V. A. O. D. von Deutschland. Die Germania- und Hanja-Loge in Hamburg arbeiten unter Constitution der Districts-Groß-Loge Hanja und lagt die erstere jeden Montag und die andere jeden Donnerstag Abends 8 Uhr im Logenhause vor dem Klosterthor 6.

Independent Order of Good Templars (J. O. G. T.) Deutschlands Großloge II zählt zur Zeit in Hamburg-Altona in vier Districten etwa 40 Logen. Der Orden, der 1852 in New-York gegründet wurde und gegenwärtig in 88 Großlogen in allen Ländern der Welt über 650000 Mitglieder besitzt, bezweckt die sittliche Erhebung des Menschengeschlechtes. Zur Erreichung dieses Zieles hält er für seine nächste Aufgabe den Kampf gegen den Alkohol in jeder Form. In Deutschland vor etwa 10, in Hamburg-Altona vor fünf Jahren

eingeführt, wächst die Mitgliederzahl besonders in letzter Zeit außerordentlich und arbeiten im Deutschen Reich gegenwärtig bereits über 200 Logen des J. O. G. T. Großtempel von Deutschlands Großloge II ist a. St. Ingenieur G. Rosenfeld, Henning 23. Großtempel b. Blume, Osterstr. 45. In jeder weiteren Anstalt sind gerne bereit die Herren: A. Eptinus, Rathhausstr. 8; S. Handke, Neuh. Fuhlenwiese 10; F. Debrodt, Emilienstr. 25; W. A. Sonnemann, Clausstr. 2, Ottenstr.; Dr. med. Rod, Osterstr. 82; Max Warming, Feuriettenstraße 44; F. Reimers, Altona, Allee 108.

Gesellschaften, öffentliche.

Actien-Gesellschaft „Neue Börse-Halle“, hieselbst errichtet am 11. Septbr. 1868. Die Gesellschaft bezweckt die Verwaltung des Abonnement-Instituts in der Hamburger Börse und die Herausgabe periodischer Zeitschriften einer hieselbst erscheinenden politischen Morgen-Zeitung (Correspondent) und einer Zeitung für Handel und Schifffahrt (Börse-Halle), des Hamburger Handelsblattes und des Hamburger Allgemeinen Waaren-Preis-Courants. Das Actiencapital beträgt M. 375,000. Die Actien lauten auf Namen und belaufen sich jede auf M. 1500. Der Aufsichtsrath, der Gesellschaft besteht aus den Herren Carl Laeisz, Vorsitzender, Adolf Delling, General-Consul Carl P. Dollmann, Arthur Dunder und Commerzienrath Wm. Volckus; den Vorstand der Gesellschaft bildet der alleinige Director Hr. Franz Moskau. Das Directionsbureau sowie die Redactionen befinden sich Alterwall 70.

Die Gesellschaft zur Förderung der Amateure-Photographie bietet ihren Mitgliedern: Vereinsatelier mit Arbeitsräumen im Patriottischen Hause, jedem Mitglied zur Verfügung, Versammlungen mit Vorträgen, eine sachwissenschaftliche Bibliothek, eine Sammlung künstlerischer Arbeiten der Mitglieder, Ausstellungen von phot. Arbeiten und Apparaten an den Vereinsabenden, Anspülung zwecks photographischer Aufnahmen, Apparate zur allgemeinen Benützung, größere öffentliche Anstellungen. Alle Mitglieder erhalten das Vereinsorgan „Photographische Rundschau“, welches monatlich erscheint, gratis und franco zugelandt. Versammlungen: jeden Donnerstag in den eigenen Räumen der Gesellschaft, Patriottisches Haus, Vorstadt, Ernst Nahl, Vorsitzender, Dr. E. Wring und Dr. W. von Dylsdorff, Stellvertretende Vorsitzende, Dr. M. Schöpf, Schriftführer, C. W. M. Wienan, Cassenführer, D. Vogenhardt und G. T. Körner. Postadresse: Ernst Nahl, Patriottisches Haus, Hamburg.

Amicitia u. Fidelitas. Diese am 17. Januar 1841 gestiftete gelehrte Gesellschaft hat neben Humanitätsbestrebungen sowie Förderung künstlerischer und geselliger Zwecke, die Aufgabe, mit Ausschluß politischer und polemischer Verhandlungen, sowie aller Spiele, ein Freundschafts-Bündniß unter den Mitgliedern zu begründen. Die seit 1851 von dem Weihnachts-Comité der Gesellschaft alljährlich veranstaltete Weihnachtsbescherung an arme Kinder hat eine selbstständige Verwaltung. Die Musik-Stipendien-Stiftung ist eine von der Gesellschaft am 17. Januar 1866 zur Erinnerung ihres 25jährigen Bestehens in's Leben getretene und durch Beistand des hohen Senats anerkannte väterlichliche Stiftung; bezweckt unentgeltlichen jungen Hamburgern und Hamburgerinnen, ohne Rücksicht der Confession, aus den Jahreszinsen ihres Capitals eine gewisse Besoldung zu ihrer künstlerischen Ausbildung in der Musik oder im Gesange in einem, die höhere Ausbildung erfordern Institute, zu sehen. Bewerbungen um ein Stipendium sind schriftlich an die Stipendien-Commission zu richten und dem Präses der Gesellschaft einzureichen. Präses der Gesellschaft: Rechtsanwalt W. Eggers, gr. Theaterstr. 12. Cassenführer der Weihnachts-Bescherung: E. Henz, gr. Burkstr. 17/11, Cassenführer der Stipendien-Stiftung: C. W. Ehlers, Probschranzen 27. Gesellschafts-local: „Erholung“ beim Hofsteinplatz.

Amicitia u. Fidelitas-Gesellschaft von 1874. Der Zweck dieser am 28. März 1874 gestifteten Gesellschaft ist 1) Freundschaftliche Beziehungen unter ihren Mitgliedern auf Grundlage gegenseitiger Werthschätzung zu begründen und zu unterhalten, auch jüngeren Männern in einem anständigen, gebildeten Kreise Gelegenheit für die Wahl ihres Umganges zu bieten; 2) bei ihren Mitgliedern den Sinn für edle Kunstgenüsse zu wecken, sowie die möglichste Förderung der Tonkunst und dramatischen Kunst gemeinsam zu erstreben; 3) ihre Mitglieder zur Verwirklichung menschenfreundlicher Bestrebungen, namentlich zur Ausföhrung der Weihnachtsbescherung an arme Kinder, zu vereinen. — Vorträge und Verhandlungen politischen und polemischen Inhalts sind als mit diesem Zwecke unvereinbar in der Gesellschaft nicht gestattet. Mitglied der Gesellschaft kann ohne Unterschied der Confession jeder unbescholtene, gebildete Mann werden, wenn er das 22. Lebensjahr zurückgelegt hat. Vorstand für 1898/99: Präses: J. Carl Vorensen; 1. Vicepräses: C. G. A. Danneberg; 2. Vicepräses: Carl Ehlers; Secretair: Pastor C. Schulz; Beisitzer: F. R. Rod; Cassenführer des Weihnachts-Comités: Wihl. Siemas, Cassenführer der Gesellschaft: Carl Bohn, Musikdirector: Ad. Mehrlens; Concertmeister: Rud. Birgfeld; Gesellschafts-Local: Erholung beim Hofsteinplatz.

Círculo español „La Amistad“. Ein seit hiehermehr Jahren bestehender spanischer Verein, der den Zweck hat seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die in der spanischen Sprache erworbenen Kenntnissen durch Vorträge, Debatten und Conversation zu erweitern. Eine gewählte Bibliothek steht den Mitgliedern zur Verfügung. Die Vereinsabende finden jeden Mittwoch, von 9 bis 11 Uhr Abends, in den Gesellschaftsräumen des Vereins für Handlungs-Comité von 1895, Bülshöfer 7 L., statt. Erster Vorsitzender ist a. St. Luis Beer. Mitglied kann Jeder werden, der die spanische Sprache soweit beherrscht, um an den sich an die Vorträge anschließenden Debatten theilnehmen zu können.